

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung
- überregionales Traumazentrum
- Notfall-, Rettungs- und Katastrophenmedizin (Rettungshubschrauber „Christoph 2“ und Notarzteinsatzfahrzeug „NEF 1“)
- Behandlung Mehrfach- und Schwereverletzter (Polytrauma)
- operative und konservative Behandlung von Gelenk- und Knochenbrüchen jeden Schweregrades
- minimal-invasive und computernavigierte Operationsverfahren („Schlüssellochchirurgie“)
- Rekonstruktion schwerer Beckenverletzungen
- Rekonstruktionen und Korrekturoperationen von Knochenfehlstellungen und Falschgelenkbildungen (Pseudarthrosen), Achs- und Rotationskorrekturen, Knochentransplantationen und -ersatzmethoden, Anwendung von Spezialimplantaten
- Endoprothetik (künstlicher Gelenkersatz): Erstimplantation und Wechseloperationen an Hüft-, Knie-, Schulter- und Ellenbogengelenken, minimal-invasive Techniken (MIS), Anwendung von Spezial- und Sonderprothesen (Kurzschaft-Hüfte, High-Flex-Knie, Gender-Prothesen („Frauen-Knie“))
- Rekonstruktion von Verletzungen der großen Sehnen an der oberen und unteren Extremität
- Spezialsprechstunden für Patienten aller Kostenträger
- Gutachtenerstellung bei Unfallfolgen und Berufskrankheiten für gesetzliche und private Unfallversicherungsträger einschließlich Haftpflichtversicherungen, Kranken- und Rentenversicherungsträger, berufsständische Gremien und bei Gerichtsverfahren
- wissenschaftliche Forschung, studentische Lehre
- regionale und überregionale Fortbildungsveranstaltung und Seminare für Ärzte, OP-Personal, Physiotherapeuten, BG-Sachbearbeiter und Patienten

So erreichen Sie uns ...

Notfallambulanz / Durchgangsarzt-Ambulanz

Telefon: +49 (0) 69 475-2033
 24 Stunden täglich

BG-Sprechstunde

Telefon: +49 (0) 69 475-4252, -4253
 Montag – Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr nach Vereinbarung

Ambulantes Operieren / Prästationäre Vorbereitung

Telefon: +49 (0) 69 475-2172
 Montag – Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr nach Vereinbarung

Trauma / Unfallchirurgie-Sprechstunde

Sekretariat: Christiane Barufke und Bettina Eisenträger (Burkhart)
 Telefon: +49 (0) 69 475-2003
 Montag 9.00 bis 11.00 Uhr nach Vereinbarung
 Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr nach Vereinbarung
 Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr nach Vereinbarung

Endoprothesen-Sprechstunde

Telefon: +49 (0) 69 475-2003
 Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr nach Vereinbarung

Sprechstunde für privat Versicherte

Telefon: +49 (0) 69 475-2001 / 2002
 Mittwoch 12.00 bis 14.00 Uhr nach Vereinbarung

Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie
 Ärztlicher Geschäftsführer, Ärztlicher Direktor und Chefarzt
 Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann
 Sekretariat: Petra Klosterkötter und Gerlinde Veith
 Telefon: +49 (0) 69 475-2001, Telefax: +49 (0) 69 475-2223
 E-Mail: aertzlicher.direktor@bgu-frankfurt.de
 Dr. med. Edgar Soldner
 Stellvertretender Ärztlicher Direktor
 Sekretariat: Annelie Busch
 Telefon: +49 (0) 69 475-2008, Telefax: +49 (0) 69 475-2223

Die Abteilungen im Überblick...

- Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Hand- und Plastische Chirurgie
- Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Rückenmarkverletzte
- Septische Chirurgie
- Sportorthopädie, Knie- und Schulterchirurgie
- Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie
- Psychotraumatologisches Zentrum für Diagnostik und Therapieplanung (PZDT)
- BG-Heilverfahrenssteuerung und Rehabilitation

Ihr Weg zu uns ...



Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie



Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main
 Friedberger Landstraße 430 · 60389 Frankfurt am Main
 Telefon: +49 (0) 69 475-0 · Telefax: +49 (0) 69 475-2331
 info@bgu-frankfurt.de · www.bgu-frankfurt.de



Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann
 Ärztlicher Geschäftsführer und
 Ärztlicher Direktor

Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie
 und Orthopädische Chirurgie

Medizinisches Leistungsspektrum

Die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie bildet das medizinische „Gravitationszentrum“ der BG-Unfallklinik. Der wesentliche Schwerpunkt liegt in der Behandlung frisch verletzter Patienten mit Arbeits- oder Wegeunfällen sowie in der Wiederherstellungschirurgie bei Folgezustän-

den nach schweren Unfällen. In Kooperation mit den anderen Fachabteilungen der Klinik wird hier ein integrierter, teamübergreifender Behandlungsansatz durchgeführt. „Alles aus einer Hand“ und „mit allen geeigneten Mitteln“ – diese zentralen Forderungen des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens werden somit konsequent umgesetzt. Dies betrifft auch die Verlaufskontrollen der Heilungsprozesse, die Heilverfahrenskontrollen und das Rehabilitationsmanagement – immer in engem Dialog mit den Berufsgenossenschaften.

Diese hohe unfallmedizinische Expertise und Kompetenz findet auch Ausdruck in der Zertifizierung als überregionales Traumazentrum im Verbund des Traumanetzwerkes Hessen. So bieten wir für die Unfallverletzten aller Kostenträger und jeglichen Schweregrades die bestmögliche Behandlung – rund um die Uhr und an 365 Tage im Jahr. Hierzu stehen uns weitere – teilweise externe – Spezialfachabteilungen als Kooperationspartner jederzeit zur Verfügung.



Zudem wird der Rettungshubschrauber Christoph 2 sowie das hier stationierte Notarzteinsetzfahrzeug von den Ärzten der Klinik besetzt. Die BG-Unfallklinik ist nicht nur hierdurch in Kooperation mit dem behördlichen Stellen, den Rettungsleitstellen und Rettungsdiensten, dem Stadtgesundheitsamt und der Berufsfeuerwehr der Stadt Frankfurt eng in die Großschadenfall- und Katastrophenmedizin der Stadt und der Rhein-Main-Region involviert.

Unfallchirurgische Behandlungsschwerpunkte der Abteilung Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie liegen in der Rekonstruktion schwieriger Verletzungen der großen Röhrenknochen und Gelenke sowie von Beckenverletzungen. Modernste Diagnosetechniken, Implantate und Behandlungsverfahren erlauben uns eine exakte Frakturanalyse, Operationsplanung und -durchführung. Die Rehabilitation schließt sich daran nahtlos an. „High-Tech-Implantate“ wie anatomisch vorgeformte Plattensysteme und Spezialnägeln werden ebenso eingesetzt wie Knochenersatzstoffe und Knochenwachstumsfaktoren.



Die Operationen werden gewebeschonend und – wo sinnvoll – durch kleine Operationsschnitte (minimal-invasive „Schlüssellochchirurgie“) durchgeführt. Dies gilt besonders auch für Sportverletzungen wie z. B. frische Achillessehnenrisse.

Als Spezialklinik liegen weitere Schwerpunkte in der Wiederherstellungschirurgie bei Knochen- und Gelenkdeformitäten sowie bei Störungen der Knochenbruchheilung.

Hier ergeben sich direkte Anknüpfungspunkte zu unseren orthopädischen Schwerpunkten. Diese liegen in der Durchführung verletzungs- oder verschleißbedingter Gelenkersatzoperationen (Endoprothetik) unter modernsten Gesichtspunkten an Schulter-, Ellenbogen-, Hüft- und Kniegelenken. Dies gilt speziell auch für schwierige Wechseloperationen bei gelockerten Endoprothesen. Unsere interdisziplinäre, standardisierte perioperative Schmerztherapie und die exzellente Intensivmedizin ermöglichen uns hierbei auch die Behandlung von Patienten mit schweren Vorerkrankungen.

Unsere Rehabilitationsabteilung beginnt am ersten postoperativen Tag mit der Mobilisierung und Physiotherapie. In Zusammenarbeit mit unserem Sozialdienst, den Berufshelfern und Reha-Managern der Berufsgenossenschaften wird der Behandlungs- und Rehabilitationsplan individuell erstellt und die Nachbehandlung in Absprache mit dem Patienten organisiert.

In enger Zusammenarbeit mit dem Diakonissen-Krankenhaus in Frankfurt am Main stellen wir in gemeinsamen Visiten die optimale Betreuung und Rehabilitation unserer älteren Patienten sicher.

In zahlreichen Spezialsprechstunden und Informationsveranstaltungen bieten wir zudem Rat suchenden Patienten unser „Know-how“ an.

Darüber hinaus veranstalten wir zahlreiche regional und überregional ausgerichtete Fortbildungsseminare und Workshops für Ärzte, OP-Personal, Physiotherapeuten und BG-Sachbearbeiter und engagieren uns intensiv in der studentischen Lehre sowie in der klinischen und biomechanischen Forschung.